

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9839.] P. T.

Durch den Aufschwung, welchen meine Buchhandlung, Buchdruckerei und Papierhandlung in Kreamsier nimmt, sah ich mich veranlasst, meine im Jahre 1866 in Ung. Hradisch gegründete Filiale unter der Firma

Heinrich Gusek's
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung,
Schreib- und Zeichenrequisiten-
Handlung

mit 1. Januar 1871 an Herrn

Leopold Kračelik

aus Ung. Hradisch

ohne Passiva (sind keine vorhanden) zu verkaufen und werde von nun an

Heinrich Gusek,
Buchhandlung, Buchdruckerei und
Papierhandlung in Kreamsier
firmiren.

Herrn Leopold Kračelik, welcher seit langer Zeit in meinem Geschäfte in Kreamsier arbeitet und seit 1866 meine Filiale in Ung. Hradisch zu meiner vollen Zufriedenheit leitete, empfehle ich meinen Herren Collegen auf das beste und hege ich die feste Ueberzeugung, dass er das geschenkte Vertrauen zu schätzen wissen wird, um so mehr, da er über hinlängliche Geldmittel verfügt, um das Geschäftserfolgreich fortführen zu können.

Indem ich noch für das mir jederzeit in grossem Masse geschenkte Vertrauen danke, bitte ich Sie um fernere Erhaltung dessen für mein Kreamsierer Geschäft, womit ich zeichne

Hochachtungsvoll

ergebenst

Heinrich Gusek.

Ung. Hradisch, im März 1871.

P. T.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Heinrich Gusek in Kreamsier ersehen, habe ich dessen Filial-Buchhandlung und Schreibrequisiten-Handlung in Ung. Hradisch mit 1. Januar 1871 käuflich erworben und werde dieselbe, nach bereits erlangter Concession der hohen k. k. Statthalterei in Brünn unter meiner Firma

Leopold R. Kračelik

für eigene Rechnung fortführen.

Durch meine Stellung als Geschäftsführer derselben Handlung hatte ich Gelegenheit ausgebreitete Bekanntschaften anzuknüpfen, Erfahrungen und Kenntnisse zu sammeln, so dass es mir leicht sein wird, mit den mir zur Verfügung stehenden Geldmitteln meinem Felde einen günstigen Erfolg abzurufen.

Ung. Hradisch, als Kreisstadt mit einem vollständigen, gut besuchten Real-Ober-Gymnasium, einer höheren Töcherschule, nebst

zwei Volksschulen, dem Sitze mehrerer höheren Behörden, wie Umgebung in der Industrie und Ackerbau in kräftigem Aufschwung sind, bietet dem Buchhandel somit ein neues, günstiges Absatzfeld.

Meine Bitte geht nun dahin, „Sie mögen mein neues Unternehmen dadurch freundlichst unterstützen, indem Sie mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen“; meinerseits verspreche ich allen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen und so des mir gewordenen Vertrauens würdig zu sein. Novitäten erbitte ich bis auf Weiteres unverlangt; Ihre Verlags-Kataloge, Prospective, Circulare und Placate bitte ich mir rechtzeitig einsenden zu wollen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Wien Herr Carl Gerold's
Sohn,

für Leipzig Herr Friedr. Volck-
mar,

für Prag Herr Heinrich Mercy
und sind selbe Herren stets mit hinreichender Cassa versehen, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Mit besonderer Hochachtung empfehle ich mich

ergebenst

Leopold R. Kračelik.

(Statt Circular.)

[9840.]

P. P.

Hiermit beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze eine

Antiquariats-Buchhandlung

gegründet habe. — Meine Commissionen hatten die Herren

Franz Wagner in Leipzig und

Ad. Oetinger in Stuttgart

zu übernehmen die Güte und werden dieselben meinen Bedarf, da ich nur gegen baar beziehe, stets prompt einlösen.

Wichtige antiquarische Kataloge erbitte ich mir sofort nach Erscheinen in einfacher Anzahl pr. Post, andere mehrfach zur Fuhre.

Ich empfehle mein neues Geschäft Ihrem Wohlwollen angelegentlich und zeichne

Hochachtungsvoll

Augsburg, den 30. März 1871.

ergebenst

Ernst Wagner.

[9841.] Die durch das am 16. Februar d. J. erfolgte Ableben meines Mannes eingetretenen neuen Verhältnisse machen es wünschenswerth, dass die von demselben hinterlassene Verlagshandlung unter der Firma:

Alfred Oehmigke, Verlag

und

Alfred Oehmigke's Separat-Conto,
die laut Circular vom 15. Januar d. J. nach Leipzig verlegt wurde, jetzt, nachdem sie in meinen Besitz übergegangen, wieder von hier

aus geleitet wird. Ich habe mich deshalb entschlossen, das Verlagsgeschäft mit dem heutigen Tage nach Neu-Ruppin zurückzulegen und Herrn A. Vogel (Firma J. G. Mittler) in Leipzig die Commission wieder zu übertragen. — Mit der Zurückverlegung des Geschäftes nach Neu-Ruppin ist zugleich die Herr A. Heinrich ertheilte Procura erloschen.

Ich bitte von diesen Aenderungen gefälligst Notiz zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

Neu-Ruppin, den 1. April 1871.

Emilie Oehmigke,
geb. Moser.

[9842.] Indem ich Sie von dem am 10. Decbr. v. J. erfolgten Ableben meines treuen Freundes und Associés, des Herrn Wolfgang Valentiner in Kenntniß setze, beehre ich mich, Sie gleichzeitig zu benachrichtigen, daß laut letztwilliger Verfügung des Verstorbenen das Geschäft mit allen Activis und Passivis in meinen alleinigen Besitz übergeht und von mir mit ungezwungenen Mitteln unter der bestehenden Firma fortgeführt werden wird.

Hochachtungsvoll

Mailand, den 4. April 1871.

Runo Rues,

in Firma: Valentiner & Rues.

[9843.] Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß die Vertretung unserer Agentur in London, welche wir früher Herrn J. Gerson übertragen hatten, mit dem 31. März d. J. erloschen ist.

Dagegen haben wir dort eine Filiale unter der Firma

Fred. Bruckmann

(6 and 7 A. Jottenham Court Road, Oxford Street W.)

gegründet, mit deren Leitung wir Herrn Gust. Fiedler betraut haben. Derselbe wird die Auslieferung unseres gesammten Verlages für Großbritannien besorgen.

München, 5. April 1871.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

Verkaufsanträge.

[9844.] Ein in bestem Gange befindliches Soriments-Geschäft in Wien ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers billig zu verkaufen. Junge Leute, die über ein hübsches Capital von 5000 fl verfügen, können sich mit der Acquisition dieses Geschäftes eine ebenso vortheilhafte als angenehme Existenz gründen. Ernstliche Anträge unter C. B. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

[9845.] Eine seit 34 Jahren bestehende, des besten Rufes sich erfreuende größere Leihbibliothek mit Journalzirkel in vorzüglicher Geschäftslage einer Residenzstadt soll wegen Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Die Bibliothek enthält nahezu 30,000 gut gehaltene Bände der deutschen, franz. und engl. Literatur und ist bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Für einen jungen intelligenten Mann ist hiermit eine höchst beachtungswerthe Gelegenheit zum Etablissement geboten, da sich das Geschäft leicht noch ausdehnen läßt.

Leipzig.

Hermann Fries.